

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Erste Klasse

[urn:nbn:de:bsz:31-288080](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-288080)

## C. Lehrgegenstände.

### Erste Klasse.

#### Religionslehre.

##### a) Für die katholischen Schüler.

1) Die Eigenschaften Gottes; die Schöpfung, Erhaltung und Regierung der Welt, nach dem ersten Hauptstücke des Diözesan-Katechismus. 2) Die biblischen Geschichten des alten Testaments, und die des neuen bis zum öffentlichen Auftreten Jesu, nach Christoph Schmid's Auszuge. 3) Einübung zweckmäßiger Gebete für Schule und Haus. Wöchentlich 2 Stunden. Fischinger.

##### b) Für die evangelischen Schüler aller Klassen.

Untere Abtheilung: Die Einleitung und das erste Hauptstück der christlichen Glaubenslehre, nach dem Landeskatechismus.

Obere Abtheilung: Das fünfte und sechste Hauptstück der christlichen Glaubenslehre und die Einleitung zur christlichen Sittenlehre, nach dem Landeskatechismus.

Beide Abtheilungen gemeinschaftlich: a. Das 41., 61., 67., 131., 218., 346., 428 und 443. Lied im Gesangbuche; b. die Nummern von 1—16 in Krummacher's Bibellcatechismus, in Verbindung mit Lesung ausgewählter Abschnitte aus den betreffenden Büchern; c. sämmtliche Gleichnisse Jesu Christi. Wöchentlich 2 Stunden. Stolz.

#### Deutsche Sprache.

1) Die leichteren Formen des einfachen Sages nebst dem, was sich dabei aus der Wortformenlehre ergibt. Die erkannten Formen wurden an vielen mündlichen und schriftlichen Beispielen geübt.



2) Uebungen im Lesen mit sachlicher und theilweise sprachlicher Zergliederung des Gelesenen. Mündliches und schriftliches Wiedergeben und Umbilden einzelner Lesestücke.

3) Einzelne orthographische Regeln wurden an das bisher Genannte, sowie an die Korrektur der schriftlichen Arbeiten angeknüpft.

Das Lesebuch (zusammengestellt von den Lehrern des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums zu Köln) diente, wo immer möglich, zur Grundlage dieses Unterrichtes. Wöchentlich 4 Stunden. Schmid.

#### **Lateinische Sprache.**

Formenlehre bis zu den Deponentien, nach Feldbausch's Schulgrammatik. Aus dessen Uebungsbuche wurden die meisten der betreffenden Paragraphen mündlich, einzelne außerdem auch schriftlich übersetzt. Wöchentlich 6 Stunden. Schmid.

#### **Französische Sprache.**

Nach Seyler's Elementarbuch: Lese- und grammatische Uebungen bis S. 100. Sämmtliche Beispiele wurden mündlich, die deutschen theilweise auch schriftlich übersetzt und die darin vorkommenden Formen erklärt. Wöchentlich 5 Stunden. Schmid.

#### **Arithmetik.**

Die vier Grundrechnungen mit ganzen Zahlen. Kenntniß der gebräuchlichsten Maße, Gewichte und Münzen. Verwandlung derselben in höhere Sorten und umgekehrt. Die vier Grundrechnungsarten mit benannten Zahlen. Alles dieses mündlich und schriftlich. Wöchentlich 4 Stunden. Schmid.

#### **Geographie.**

Geographische Vorkenntnisse und Vorübungen. Das Großherzogthum Baden nach seinen physischen und politischen Verhältnissen. Uebersichtliche Darstellung der 5 Erdtheile. Wöchentlich 2 Stunden. Brunner.

#### **Naturgeschichte.**

Beschreibung und Vergleichung einzelner Mineralien und Wirbelthiere als Klassenrepräsentanten. Beschreibung von Blüthpflanzen; Giftpflanzen. Wöchentlich 2 Stunden. Korn.



### Schönschreiben.

Die deutsche und theilweise die englische Schrift. Wöchentlich 2 Stunden. Schmid.

### Gefang.

Uebungen in den leichteren melodischen und rhythmischen Verhältnissen, dargestellt in Ziffern und in Noten. Ein- und zweistimmige Lieder. Wöchentlich 2 Stunden. Schmid.

Mit den katholischen Schülern sämtlicher Klassen wurden die beim öffentlichen Gottesdienste üblichen Messgesänge eingeübt.

## Zweite Klasse.

### Religionslehre.

1) Von der Sünde und dem Glende in der Welt; von den Vorkehrungen Gottes wider die Sünde in den Zeiten vor Christus; von der Person und dem Werke Jesu Christi, nach dem zweiten Hauptstücke des Diözesan-Katechismus. 2) Die biblischen Geschichten des neuen Testaments vom öffentlichen Auftreten Jesu bis zu Ende, nach Christoph Schmid's Auszuge. 3) Memorirt und erklärt wurden einige Psalmen. Wöchentlich 2 Stunden. Fischinger.

Von dieser Klasse an mußten sämtliche Schüler die sonntäglichen Predigten im Auszuge schriftlich vorlegen.

### Deutsche Sprache.

Die Wortarten, insbesondere das Zeit-, Haupt-, Bei- und Vorwort, nach Gözinger. Anleitung zur Fertigung kleiner Aufsätze. Uebungen im Lesen, Rechtschreiben und Vortrage memorirter Stücke. Wöchentlich 3 Stunden. Brunner.

### Lateinische Sprache.

1) Wiederholung und ausführlichere Behandlung der Formenlehre. Der erste Cursus der Syntax (§. 200—250), nach